



KALLMANN-MUSEUM
ISMANING

Aus Papier – Objekte und Installationen Inkyu Park und Martin Spengler

Ausstellung in der Galerie im Schlosspavillon

13. April bis 2. Juni 2024

Eröffnung: Fr., 12. April, 19 Uhr

Galerie im Schlosspavillon, Schloßstr. 1, 85737 Ismaning

Am Freitag, 12. April um 19 Uhr eröffnet das Kallmann-Museum in der Galerie im Schlosspavillon die Ausstellung „Aus Papier“, eine Kooperation mit der Neuen Galerie Dachau. Sie widmet sich dem Werkstoff Papier, der uns im Alltag oft als banales Material von geringem Wert begegnet, sich in der Kunst aber längst nicht nur als Träger von Schrift oder Bild, sondern als unabhängiges Medium etabliert hat. Sehr flexibel lässt es sich falten, biegen, prägen, reißen, knüllen, kleben oder schneiden, hat Spannung und Volumen, ist zugleich stabil und empfindlich. Vertreter:innen der Paper Art schätzen es als Werkstoff mit hohem ästhetischen Potential, der in den unterschiedlichsten Qualitäten grenzenlose Möglichkeiten für die plastisch-räumliche Gestaltung bietet.

Ausgangspunkt der Arbeiten von Inkyu Park (* 1983) sind Meisterwerke der klassischen Skulptur wie die Laokoon-Gruppe oder Rodins Denker, aber auch Ikonen der Moderne wie die Freiheitsstatue in New York. Ausgehend von 3D-Scans erstellt Park geometrische Schnittmuster, um die Werke im nächsten Schritt in faszinierender Handarbeit aus tausendenden von Einzelteilen nachzubauen. Als Material wählt er Tetra Paks, deren Inhalt wie Saft oder Milch er selbst konsumiert hat, wobei die bedruckten Außenseiten der Verpackungen ebenso wie die silbrigen Innenseiten zum Einsatz kommen. So erscheinen die Skulpturen, obwohl sofort zu erkennen, verfremdet, kristallin. Das Abfallmaterial erscheint dabei als kritischer Kommentar zu den Mythen der Konsumgesellschaft. Es hinterfragt aber auch den überlieferten, heroisierten Kanon der Kunstgeschichte, der nicht nur über unzählige Bilder, sondern mittlerweile auch über weitere digitalisierte Daten für jeden zugänglich ist.

Martin Spenglers (* 1974) Reliefs und Skulpturen aus Wellpappe zeigen Architekturen wie den Kölner Dom, aber auch markante Hoch- oder Parkhäuser, die unsere städtische Umwelt prägen. Ausgehend von Fotografien gestaltet Spengler diese Gebäude aus Wellpappe, die er schichtweise aufeinander klebt, so dass massive Körper entstehen. Aus diesen schnitzt er dann mit hoher Präzision die architektonischen Formen und Strukturen heraus, die mit weißer und schwarzer Farbe akzentuiert werden. Die Werke bieten einen faszinierenden Detailreichtum, in dem sich unser Auge verlieren kann, und erscheinen doch als starke Abstraktionen. Sie weisen zudem immer wieder Elemente auf, die uns irritieren und das Gesehene in Frage stellen, wie spiegelbildliche Doppelungen oder das Zusammenbrechen von Gebäuden. Konstruktion und Zerstörung, Ordnung und Chaos verweisen auf emotionale und soziale Aspekte dieser Gebäude.

Dachau

In der **Neuen Galerie Dachau** sind ab 26. April im zweiten Teil der Ausstellung Werke von Verena Friedrich, Carolina Camilla Kreusch, Lioba Leibl, Nadja Schöllhammer, Reinhard Wöllmer und Zhuang Hong Yi zu sehen.



KALLMANN-MUSEUM
ISMANING

Inkyu Park

*1983 in Namyangju, Korea

2003-2009 Studium der Malerei (Bachelor of Fine Arts) an der Chung-Ang Universität Seoul, Korea

2014-2021 Studium an der Akademie der Bildenden Künste München bei Peter Kogler, Diplom

lebt in Fürth

Martin Spengler

*1974 in Köln

2003-2008 Studium der Malerei in Bremen (Klasse Karin Kneffel)

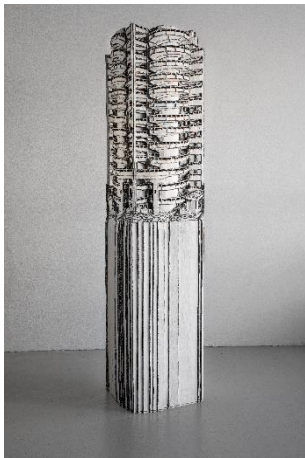
2006-2007 Erasmus Studienjahr an der Akademie der Bildenden Künste in Wien (Klasse Manfred Pernice)

2008-2010 Studium der Malerei an der Akademie der Bildenden Künste in München (Klasse Karin Kneffel), zuletzt als Meisterschüler und Assistent

lebt in München

Pressebilder

Download Pressebilder: <https://kallmann-museum.de/informationen/presse/>



Martin Spengler

Parkhaus, 2020

Wellpappe, mit Gesso bemalt, Graphit und Permanentmarker

217 x 51 x 51 cm

Foto: Johannes Rodach

© VG Bild-Kunst, Bonn 2024



Inkyu Park

Venus, 2023

Tetra Pak, Holzstab, Garn

105 x 45 x 65 cm

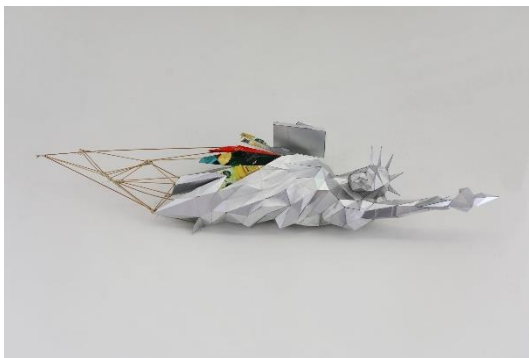
© der Künstler



KALLMANN-MUSEUM
ISMANING



Martin Spengler
Collincenter (Sollbruchstelle/Rechts), 2022,
Wellpappenrelief, mit Gesso bemalt, Graphit
und Permanentmarker
zweiteilig, je 180 x 100 x 23 cm
Foto: Johannes Rodach
© VG-Bild-Kunst, Bonn 2024



Inkyu Park
Freiheitsstatue, 2019
Tetra Pak, Holzstab, Garn
25 x 180 x 45 cm
© der Künstler